

**Protokoll
über die 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule (Sondersitzung)
am 14.11.2006**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Voss, Renate BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

| | |
|------------------|---------------------|
| Lederer, Walter | Die Linkspartei.PDS |
| Meslien, Daniel | SPD |
| Nolte, Stephan | CDU |
| Schroth, Dietmar | Die Linkspartei.PDS |
| Walther, Manfred | SPD |

Verwaltung

Junghans, Hermann
Schwabe, Marita
Seifert, Heike

Leitung: Claus Jürgen Jähmig

Schriftführer: Martina Krüger

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Beratung zum Haushaltsplan-Entwurf 2007
- 2.1. Kostenfreies Mittagessen für Schweriner Grundschüler
Vorlage: 01316/2006
- 2.2. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2007
3. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Jähnig, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Meslien schlug vor, den Antrag der SPD-Fraktion „Kostenfreies Mittagessen für Schweriner Grundschüler“ zusätzlich unter Tagesordnungspunkt 2 zu beraten. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen und als 2.1 auf die Tagesordnung gesetzt. Die Beratung zum Haushaltsplan-Entwurf 2007 wurde zu Tagesordnungspunkt 2.2.

zu 2 Beratung zum Haushaltsplan-Entwurf 2007

zu 2.1 Kostenfreies Mittagessen für Schweriner Grundschüler Vorlage: 01316/2006

Bemerkungen:

1.

Herr Meslien erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion „Kostenfreies Mittagessen für Schweriner Grundschüler...“, siehe Vorlage: 01316/2006. Da die Summe für die Sicherstellung des Essens an allen kommunalen Grundschulen nicht aufzubringen ist, sollten zunächst die beiden Ganztagsgrundschulen – Nils-Holgersson-Schule und Astrid-Lindgren-Schule – berücksichtigt werden. Dazu wären 170.400 € notwendig. Auch könnte diese Maßnahme Ansporn für weitere Grundschulen sein, ebenfalls Ganztagschulen zu werden.

Zum vorliegenden Antrag wurden folgende Gegenargumente dargelegt: Die Umsetzung des Antrages stellt sowohl juristisch als auch technisch einen komplizierten Prozess dar. Auch würde er die Gleichbehandlung aller

Grundschüler verletzen. Außerdem dürfen Eltern mit entsprechendem Einkommen nicht aus ihrer Verantwortung entlassen werden, für die Ernährung ihrer Kinder zu sorgen.

Die Formulierung „Der Oberbürgermeister wird beauftragt“ sollte durch „hat zu prüfen“ ersetzt werden.

Parallel zum Antrag muss eine plausible Finanzierungsgrundlage vorliegen.

Für eine Umschichtung der Mittel ist kein Spielraum vorhanden.

Weiterhin vermittelt der Antrag den falschen Eindruck, dass eine Ganztagschule eine gute Schule, eine Halbtagschule dagegen eine schlechte Schule sei.

Als wesentliche Diskussionsgrundlage sollte eine Studie erarbeitet werden, die Auskunft über die soziale Situation der Schweriner Grundschüler gibt. Nur so sei zu ermitteln, wie viele Kinder tatsächlich aus Gründen der Armut kein warmes Mittagessen bekommen.

2.

Herr Junghans empfahl eine getrennte Abstimmung zum Antrag. Dem wurde mit 3 Ja-Stimmen entsprochen (4 Enthaltungen).

Über die Vorlage einer Studie zur sozialen Situation der Schweriner Grundschüler muss zu einem späteren Zeitpunkt befunden werden, da der Grundantrag nicht beschlossen werden konnte.

Beschluss:

1.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule empfiehlt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, finanzielle Unterstützung beim Land für dieses Vorhaben einzuwerben, ggf. im Rahmen eines Modellprojektes.

2.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule lehnt den im Antrag formulierten ersten Satz: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu gewährleisten, dass durch Umschichtungen in künftigen Verwaltungshaushalten ab dem Schuljahr 2007/2008 allen Kindern an Grundschulen in kommunaler Trägerschaft ein warmes Mittagessen zur Verfügung gestellt wird,“ ab.

Abstimmungsergebnis:

Zu Punkt 1.

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu Punkt 2.

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 3 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 2.2 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2007

Bemerkungen:

Als Ergebnis dieser Sondersitzung haben dem Finanzausschuss bis zum 16.11.2006 alle Änderungsvorschläge vorzuliegen.
In Vorbereitung der Sitzung waren den entsprechenden Ämtern durch die Ausschussmitglieder die zu klärenden Fragen schriftlich vorgelegt worden.

Bereich Kultur

Kontrovers zum Haushaltsplanentwurf wurde die Streichung der Fördermittel in Höhe von 100.000 € für die Musik- und Kunstschule ATARAXIA diskutiert. Frau Schwabe erklärte dazu, dass die Budgetvorgabe für 2007 um 160.000 € unter der des Vorjahres liege, und dass nur diese Haushaltsstelle die Möglichkeit bot, die Summe zu kompensieren. Gegenwärtig wird eine Konzeption zum Vergleich und zu Kooperationsmöglichkeiten der Schweriner Musikschulen erarbeitet.

Da für alle Mitglieder des Ausschuss' die Mittelstreichung für ATARAXIA unannehmbar war, wurde folgender Änderungsantrag vorgeschlagen:
Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule beantragt, die Finanzmittel für die Kunst- und Musikschule ATARAXIA auch für 2007 so lange vorzusehen, bis die entsprechende Musikschul-Konzeption vorliegt. Dafür ist der Budgetansatz im Unterabschnitt 30000.71715 mit 100.000 € in Ansatz zu bringen.
Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen.

Weiterhin antwortete Frau Schwabe auf folgende Fragen:

Warum fehlt das HAKO-Konzept?

Um welche Erstattungsgründe handelt es sich unter der Rubrik Verwaltungskostenerstattung (Titel 67950)?

Warum gibt es 2007 keine Fördermittel für den Busch-Club (Titel 71701)?

Um welche Förderprojekte im Bereich Musik und bildende Kunst handelt es sich (Titel 71711 und 71713)?

Wie hoch sind die Einnahmen aus der Breker-Ausstellung und wie werden sie verwendet?

Wie erklärt sich der Rückgang der Einnahmen aus Mieten und Pachten um 15.000 € (Titel 14000)?

Warum zahlt das Stadtarchiv Kosten für Vermessungsleistungen an den Landkreis Ludwigslust (Titel 67450)?

Ist die Einrichtung des neuen Stadtgeschichtsmuseums in den Räumen des Schleswig-Holstein-Hauses über den Vermögenshaushalt abgesichert?

Bereich Sport

Hierzu begrüßte Herr Jähmig Frau Martina Joachim, die zu folgenden Fragen Stellung nahm:

Wie entstehen die Forderungen für Dienstbezüge von Beamten in den Bereichen Sport- und Kongresshalle und Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit?

Wo liegt die Ursache für die 20%ige Energiekostenerhöhung der Sport- und Kongresshalle.

Warum ist der Kartenvorverkauf mit einer geringeren Summe als im Vorjahr veranschlagt?

Werden die Einnahmen entsprechend der Sportstättenentgeltordnung 2007 erbracht werden?

Bereich Schule

Herr Lederer verzichtete darauf, seine Fragen zu diesem Bereich im Ausschuss

zu stellen. Die Fragen liegen im Amt vor. Frau Seifert wird diese bis zum 16.11.2007 schriftlich beantworten.

Darüber hinaus standen folgende Punkte zur Diskussion:

- Bewirtschaftungskosten für das Internat des Sportgymnasiums
- Die Summe für die Absicherung der Schulsozialarbeit an der Erich-Weinert-Schule
- Mittel für den Schulsanitätsdienst
- Kommunale Eigenanteil zum Ausbau der Ganztagschulen
- Überprüfung der Fördermöglichkeit nach dem CO₂-Programm.
- Mieten, die im Schulbereich an das ZGM zu zahlen sind.

Beschluss:

Zum Bereich Kultur:

Herr Nolte und Herr Meslien formulierten folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule beantragt, die Finanzmittel für die Kunst- und Musikschule ATARAXIA auch für 2007 so lange vorzusehen, bis die entsprechende Musikschul-Konzeption vorliegt. Dafür ist der Budgetansatz im Unterabschnitt 30000.71715 mit 100.000 € in Ansatz zu bringen.

Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen.

Haushaltsplan-Entwurf 2007

Abstimmungsergebnis zum Haushaltsplan-Entwurf 2007 mit den entsprechenden Änderungsvorschlägen

| | |
|------------|---|
| Mit ja | 2 |
| Mit nein | 0 |
| Enthaltung | 5 |

Damit wurde der Haushaltsplan-Entwurf 2007 mit den entsprechenden Änderungsvorschlägen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 2 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 5 |

zu 3 Sonstiges

Bemerkungen:

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule findet am 13.12.2006 statt. Beginn ist um 17.30 Uhr. Ort der nächsten Sitzung wird entweder das Fürstenzimmer im Bahnhof oder das Schleswig-Holstein-Haus sein.

gez. Claus Jürgen Jähmig

gez. Martina Krüger

Vorsitzende/r

Protokollführer